

DIN ISO 2836

ICS 87.080

Ersatz für
DIN 16524-1:1994-12,
DIN 16524-2:1965-11 und
DIN 16524-3:1965-11

**Drucktechnik –
Drucke und Druckfarben –
Bestimmung der Beständigkeit gegenüber verschiedenen Agenzien
(ISO 2836:2004)**

Graphic technology –
Prints and printing inks –
Assessment of resistance to various agents (ISO 2836:2004)

Technologie graphique –
Impressions et encres d'imprimerie –
Évaluation de la résistance des impressions à divers agents (ISO 2836:2004)

Gesamtumfang 12 Seiten

Normenausschuss Druck- und Reproduktionstechnik (NDR) im DIN

Nationales Vorwort

Die Internationale Norm ISO 2836 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 130 „Drucktechnik“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird. In diesem Gremium hat der Arbeitsausschuss 4 „Medien/Materialien“ des Normenausschusses Druck- und Reproduktionstechnik (NDR) die deutschen Interessen vertreten und empfohlen, die Internationale Norm unverändert in das Deutsche Normenwerk zu übernehmen.

Änderungen

Gegenüber DIN 16524-1:1994-12, DIN 16524-2:1965-11 und DIN 16524-3:1965-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Prüfung der Echtheit von Druckfarben muss nicht notwendigerweise an Normdruckproben, hergestellt nach DIN 16519 bzw. ISO 2834, erfolgen, sondern es können Verfahren angewandt werden, die eine gleichmäßige Verteilung der Druckfarbe auf einem spezifizierten Substrat gewährleisten;
- b) die Prüfung der Alkaliechtheit erfolgt generell mit einer 1%igen Lösung von NAOH in Wasser. Es wird diesbezüglich nicht mehr zwischen Offset/Buchdruck (2,5 %) und Flexo/Tiefdruck (1 %) unterschieden;
- c) die Umgebungstemperatur bei der Einwirkung verschiedener Agenzien wurde generell von $(20 \pm 2) ^\circ\text{C}$ auf Standardtemperatur $(23 \pm 2) ^\circ\text{C}$ heraufgesetzt;
- d) bei der Prüfung der Gewürzechtheit entfällt das Beschweren der Probepackung durch ein Gewicht von 500 g;
- e) bei der Prüfung einer Anfärbung des Filterpapiers durch Druckfarbenbestandteile entfällt die Bewertung mit Hilfe des Graumaßstabs nach DIN 54002.

Frühere Ausgaben

DIN 16524-1: 1958x-05, 1965-11, 1994-12

DIN 16524-2: 1958-05, 1965-11

DIN 16524-3: 1959-02, 1965-11

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
4.1 Flüssige und feste Agenzien	5
4.2 Lösemittel und Lacke.....	5
4.3 Säuren.....	5
5 Agenzien.....	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Wasser	6
5.3 Alkali	6
5.4 Öle und Fette.....	6
5.5 Käse	6
5.6 Detergenzien	6
5.7 Seifen	6
5.8 Wachse	6
5.9 Gewürze.....	6
5.10 Lösemittel und Lacke.....	6
5.11 Säuren.....	7
5.12 Andere Agenzien	7
6 Geräte und Reagenzien.....	7
6.1 Geräte	7
6.2 Lösemittel und Lacke.....	8
7 Herstellung der Proben.....	8
8 Prüfverfahren	8
8.1 Flüssige Agenzien	8
8.2 Feste Agenzien	9
8.3 Schmelzbare feste Agenzien (Wachse).....	9
8.4 Feste Gewürze	9
8.5 Lösemittel und Lacke.....	9
8.6 Säuren.....	10
9 Bewertung der Ergebnisse	11
9.1 Flüssige und feste Agenzien.....	11
9.2 Lösemittel und Lacke.....	11
9.3 Säuren.....	11
10 Prüfbericht	11
11 Prüfbedingungen.....	12

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden nach den Regeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet.

Die Hauptaufgabe der Technischen Komitees ist es, Internationale Normen zu erarbeiten. Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Besonders zu beachten ist, dass einige der Elemente dieses Dokuments Gegenstand von Patentrechten sein können. ISO kann nicht für die Einhaltung solcher Patentrechte verantwortlich gemacht werden.

ISO 2836 wurde vom Technical Committee ISO/TC 130 Graphic technology, Working Group 4, Media and materials erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 2836:1999). Sie beinhaltet außerdem die Festlegungen von ISO 2837:1996 *Graphic technology — Prints and printing inks — Assessment of resistance to solvents* and ISO 11628:1995 *Graphic technology — Prints and printing inks — Determination of resistance of prints to acids* und macht diese Normen ungültig.

1 Anwendungsbereich

In dieser Internationalen Norm sind Verfahren festgelegt, um die Beständigkeit von Drucken gegenüber flüssigen und festen Agenzien, Lösemitteln, Lacken und Säuren zu prüfen.

Sie ist für den Druck auf alle in Frage kommenden Substrate in traditionellen Druckprozessen und digitalen Bebilderungsverfahren, wie Ink-Jet, Elektrofotografie usw. anwendbar, bei denen für den Druckprozess geeignete farbgebende Materialien zur Anwendung kommen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 2834:1999, *Graphic technology — Test print preparation for offset and letterpress inks*

ISO 105-A03:1993, *Textiles — Tests for colour fastness — Part A03: Grey scale for assessing staining*